

Register.

wider das Predigen gegen die Pietisten 326.
wider den Rangstreit bey der Kommunion 327.
über die Censur der theolog. Schriften 327. f.
u. thut sonst noch viel zur Verbesserung des Re-
ligionszustandes 328. ff. S. Edikte Friedr. des
1sten.

Friedrich der Grosse, beruft Wolf aus Marburg zurück
I. 404. befördert gleich nach dem Antritt seiner
Regierung die Religionsduldung 448. f. erlaubt
das Absingen der Collekten u. wieder 449. schafft
die Kirchenbusse ab 450. schränkt die Prediger
zwar in etwas ein, erlaubt ihnen aber auf der an-
dern Seite mehr Freyheit im Denken 450. ff. die
unter seiner Regierung entstandne Streitigkeit in der
Gemeinde Grosdedeleben in Halberstädt. 457. f.
erlaubt den Römischkathol. Religionsfreyheit in
Schlesien 464. auch den Römischkathol. in Ber-
lin und verstattet ihnen eine Kirche zu bauen 467.
ff. verstattet den mährischen Brüdern, Schwenk-
feldern, Huziten und Freimäuern Freyheit in
seinen Landen 487. ff. beschützt die Protestanten
in Pohlen III. 229. — in Frankfurt am Mayn
239. ff. — in Ungarn — Schreiben deshalb an
den Bischoff von Breslau 247. ff. Antwort dar-
auf 254.

Friedrich, der Grosse, äußert ein Verlangen zur Errich-
tung der Freimäurerloge V. 53. S. Freimäurer.

Frigow, merkwürdiger Schulmeister daselbst III. 210.

Fromm, Andreas, I. 322.

Fromm, Prediger in Frankf. an der Oder III. 439.

Fürstenwalde, Anzahl der Französischreformirten V. 440.

G.

Gebet, Morgengebet in den evangelischluther. Kirchen
der preuß. Staaten, II. 164.

— bey der Consecration des Abendmals 165. ff.
das kurze Kirchengebet, 169. wird geändert I.
451. Kriegsgebet im Jahr 1778. II. 170.

Religionszustand. s. B.

DDD

Gebets